



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Luther.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

Aus den Schichten

beit desser bas an tag kommen mog wil ich ordentlich vnsern text vnd darnach Luthers wortt furstellen.

Unser Text.

Und bei viertzig iaren duldet er yr weis yn d'wusten / vnd vertilcket syben volcker in dem land Chanaan / vñ teylet yre land vnd sie / nach dem loß vngeferlich / nach vierbündt vnd. l. iaren / vnd darnach gab er ynen richter bis auff den propheten Samuelem.

Luther.

Und bei viertzig iar lang duldet er ire weis / in d' wusten / vñ vertilcket siben volcker in dem land Chanaan / vñ teilet vnd sie nach dē anfall ybener land. Darnach gab er ynen richter bey vierbündt vnd funfftzig iar lang / bis auff den Propheten Samuelem.

Wie ist gar ein grosser vnd schidtz wuschen vnserm text / vñ Luthern. Dan nach Luthers dol matschüg, so habē die richter nach d' außsteilüg des gelobte landes funffthalbündt iar regirt bis auff Samuelē / dz ist aber falsch vnd vnbestendig / dan so mā anfabet tzu tzelen vō dē oersten richter vñ furstē Moysē / bis auff dē lezte / nālich den Samuel / werdē nicht mehr gefundē dan dreibündt vnd sechs vnd neuntzich iar / wie man auß dē buch d' richter beweisen kan.

Darüb so muß ye luthers dolmatschüg falsch vnd dievnß recht sein/die do nit sagt dz richter Regiment vierhündt vnd funffzig iar gestanden/sond dz die aufteilung des gelobte landes oerst geschehen sei vber vierhündt vñ funffzig iar/vngeferlich/nach d verheischung **Abrahe** vnd seinē somen/wolchs sich ouch d rechnüg nach klerlich erfindet/dan wie **August. super Exodū q. xlvij. vñ Beda** hie in diesem dreytzehende capitel vleissig vberlegt habē/so sein vō dē anfang des somē **Abrahe**/bis auff den außgang d kind von **Israel** auß **Egiptē** vierhündt vñ funff iar/in woelchem **Abrahās** somen ein lange tzeit in eym froembdē lād vbel gebädelt wordē/wie oben cap. vij. ouch berurt wordē/wan mā nu darzu legt die viertzig iar so die kinder von **Israel** in d wuestē gewest/vñ funff iar die sie wyd die obgenantē siben volcker gestrytē/biß sie dz gelobt lād erobert vñ außgebewt habē/so erfindē sich gleich vō **Isaac** **Abrahās** son vñ somen/vierhündt vñ funffzig iar/das die obgemelt außbewtüg geschehen vñ **Israel** dz gelobt lād besessen hat. **Darüb** so ist **Luther** nit so gar gelert/als er sich duncken last/vñ versurt yn d kriechisch text nicht allein hie/sond an vil enden/do er denvnßn vorlassen/vnd ybenem nachgenolget hat.

In dē letzte parag. on ein/do **Luter** dolmat **schet**/da aber die **Judē** auß d schull gyngē/ba

Aus den geschichten

ten sie die heidē dz sie tzuwuschē dē sabbath ynē die wort sagetē/ hat er aber d̄ text vorkert dan wed̄ den kriechisch noch d̄ lateinisch text sagt/ tzuwuschen dē sabbath/ sond̄ an dē tzukunfftigen nachuolgenden sabbath.

B Zu beschluß diß capitels muß ich ouch nicht vergessen dz **L**uter die vocabell die wir ym lateyn schreibē vñ lesen **Cyrene/ Cyprus/ vñ Cys** d̄ **Sauls** vater gewest. **M**ennet er hy in dißem capitel **Kyrene/ Kypern/ vnd Kis/** wy er obē in **Luca Cyrinū** ouch **Kerenion** vñ in **Johāne** den bach **Cedron Kydron** genent hat/ so geckisch vnd greckisch ist er in kurtzē iaren wordē, dz er sich der lateinischen außsprechung schiet schemen thut.

p̄ pauli

Aus dem. xiiij: Capittel.

In dē and̄n parag. do geschryben stebet/ **w**ren also/ vnd predigten dz **E**uangelion. **D**olget hernach in vn̄m̄ text. **E**t commota est ois multitudo in doctria eorū. **P**aulus aut̄ ⁊ **B**arnabas morabant̄ lystris / wolche wort alle in **L**uters translatiō außgelassen wordē / das sye aber in dē kriechischem text ouch nicht stebē/ tzihet **L**eus ein argument daraus dz dem kriechischem text nicht allenthalben tzu gloubem sey/ darumb das er so an vil ortē vorstrumpfft vnd vorkurtzt befunden wirt.

In dē vierdē parag. do **L**uter dolmatschet/